

# Neue Trikots für die Auswahl

**HALLENFUSSBALL:** Beim Freeway-Cup spielt die Mühlenkreisauswahl in neuem Outfit

VON RAINER PLACKE

■ Lübbecke. „Wir sind vielleicht nicht die beste Mannschaft, aber auf jeden Fall die schönste“. Stefan Hartmann, Trainer der Mühlenkreisauswahl, brachte es wie immer kurz und knapp auf den Punkt. Hartmann, der beim Freeway-Cup (17. und 18. Januar in der Lübbecke Kreissporthalle) die Auswahl betreuen wird, erhielt gestern Nachmittag neue Trikots von Jochen Tiemann, dem Vertreter der Lübbecke Volksbank, überreicht.

Tiemann konnte dabei auf einige Neuerungen für das Jubiläumsturnier um den Freeway-Cup, der schon zum zehnten Mal ausgetragen wird, hinweisen. „Wir haben uns eine eigene Rundumbande gekauft. Die hat bei der Hallenkreismeisterschaft der A- und B-Junioren in Rahmen ihrer Premiere“, so Tiemann, der sich über die Koopera-

### »Neue Bande hat in Rahden Premiere«

tion mit dem Fußballkreis Lübbecke freut. Bislang hatte sich das Organisationsteam des Freeway-Cups eine Bande für die Veranstaltung ausgeliehen. „Wenn andere Vereine Interesse daran haben, können sie sich mit uns in Verbindung setzen“, so Tiemann weiter.

Die eigene Rundumbande ist aber nicht die einzige Neuerung bei der zehnten Auflage der inoffiziellen Deutschen Hallenfußball-Meisterschaft. Erstmals wird im Internet ein Live-Scream mit bewegten Bildern angeboten, außerdem gehört ein aktueller Ergebnisdienst ebenfalls dazu. Zudem gibt es die Aktion „Komm in Kutte“, der sich



Zeigt her Eure Kleider: Heinz Dieter Holsing (v.l.), Stefan Hartmann und Jochen Tiemann präsentieren die neuen Trikots der Mühlenkreisauswahl für den Freeway-Cup.

FOTO: STEFAN POLLEX

an echte Fans richtet. „Wer sich beim Freeway-Cup als echter Fan eines Vereins optisch mit Schal, Trikot oder Mütze zu erkennen gibt, wird an einer Verlosung von fünf Original-Bundesliga-Trikots teilnehmen“, ergänzte Tiemann. „Wir versuchen eben jedes Jahr, ein wenig besser zu werden“, so Tiemann weiter.

Diesen Ball nahm Organisator Heinz-Dieter Holsing gerne auf. Holsing ist zurzeit damit be-

schäftigt, die 80 Preise für die große Tombola einzusammeln. „Am Sonntag haben wir noch eine Besprechung, um zu wissen, ob bis zum Turnierbeginn noch etwas geändert werden muss“, so Holsing. Am kommenden Montag wird die neue Bande in Lübbecke erstmals zur Probe auf- und abgebaut. Holsing freute sich natürlich über das „äußerst attraktive Teilnehmerfeld“. Er wusste außerdem zu berichten, dass Bayern Mün-

chen erstmals mit dem ICE anreist, um eine 12-stündige Busrückfahrt wie vor zwei Jahren zu vermeiden.

Der Mühlenkreisauswahl-Trainer Stefan Hartmann bereitet sein Team übrigens mit seinem Mindener Kollegen Heinz Zwillingmann seit November 2008 auf den Freeway-Cup vor. Einmal wöchentlich wird gemeinsam trainiert. „Die Zusammenarbeit mit den Vereinstrainern hat ganz hervorragend ge-

klappt“, bedankte sich Hartmann bei den abendenden Vereinen.

Bevor die Auswahl beim Freeway-Cup in der Gruppenphase gegen den VfL Wolfsburg, die TSG Hoffenheim und Schalke 04 in Aktion tritt, steht am 10. Januar in der Rahdener Sporthalle noch ein Test gegen eine ostwestfälische Auswahl an. Danach heißt es, den bisherigen Kader von 16 Spielern auf 14 zu reduzieren.



Überzeugende Hinrunde absolviert: Die Frotheimerin Heike Hellmich-Beier.

FOTOS: MICHAEL MEIER

## TuS Nettelstedt auf dem Weg in die Bezirksliga

TISCHTENNIS: VfL Frotheim solide

■ Lübbecke (mim). Auf eine solide Hinrunde kann der VfL Frotheim in der Frauen-Berzirksliga zurückblicken. Mit 11:11-Punkten schloss die Mannschaft auf einem sicheren Mittelfeldplatz ab. Dagegen spielt der SV Börninghausen wie erwartet erneut gegen den Abstieg. In der Bezirksklasse errang der TuS Nettelstedt völlig überraschend die Weihnachtsmeisterschaft.

Eine Hinrunde mit Höhen und Tiefen erlebte der VfL Frotheim in der Frauen-Berzirksliga. Dabei war sicherlich der unerwartete Sieg gegen den Tabellenzweiten TTC Mennighüffen der Höhepunkt. Trotz der insgesamt positiven Hinrunde dürfen sich Heike Hellmich-Beier & Co noch nicht zurücklehnen. Immerhin sind es nur drei Punkte Vorsprung zu den Relegationsplätzen. Neben guten Doppelleistungen glänzten in der Hinrunde vor allem Heike Hellmich-Beier und Jutta Dombi.

Beim SV Börninghausen dürfte es sehr schwierig werden, den direkten Klassenerhalt zu schaffen. Schon sechs Punkte trennen die Eggentalerinnen von einem Nicht-Abstiegsplatz. Ziel kann es deshalb nur sein, den Relegationsplatz zu sichern, den der SVEB momentan inne hat. Ganz wichtig ist dafür gleich das

erste Rückrundenspiel gegen den Tabellenletzten VfL Oldentrup III. Zur Rückrunde wird Diana Budde die neue Spitzenpielerinnen beim SVEB. Sie wird die Position von Diana Fetting einnehmen, die ins untere Paarkreuz wechselt.

Auf dem Weg in die Bezirksliga ist der TuS Nettelstedt. In der vergangenen Serie konnte die Mannschaft den Abstieg gerade noch abwenden, jetzt sieht es so aus, als wären die Nettelstedterinnen ein echter Aufstiegsplatz. Übertragend spielten dabei Elke Hecht und Kerstin Hamel-Picker im unteren Paarkreuz. Zudem verloren beide gemeinsam keines ihrer zehn Doppel.

Beim TTV Lübbecke II hofft man auf die baldige Rückkehr von Beate Werneburg, die verletzungsbedingt die komplette Hinrunde ausfiel. Dennoch kann nur das Ziel sein, nicht Letzter zu werden. Zumindest das Potenzial sollten die Lübbeckeinnen haben, da in der Hinterhand immer noch die starke Mädelmannschaft ist. Positiv hervorzuheben ist beim LTTV sicherlich Viktoria Weyers, die eine starke Hinrunde spielte.

### Die Spiele

**Frauen-Berzirksliga:** VfL Oldentrup II - VfL Oldentrup III (8. Januar), VfL Oldentrup III - TuS Porta Barkhausen (9. Januar), SV Börninghausen - VfL Oldentrup III, TTC Mennighüffen (w) - VfL Oldentrup II, SV Gadderbaum - TuS Viktoria Dehme II (alle 10. Januar), TTC Enger - VfL Frotheim (13. Januar).

**Frauen-Berzirksklasse:** TuS Freya Friedewalde - TSVE 1890 Bielefeld, TSV Hahlen - SpVg. Hagen-Hardissen III (beide 10. Januar), SV Rothenuffeln - TTV Lübbecke II (13. Januar), TuS Nettelstedt - TuS Freya Friedewalde, BTG Bielefeld - TSVE 1890 Bielefeld, CVJM Wehrendorf - TTV Lübbecke II (alle 14. Januar).



Überragend: Kerstin Hamel-Picker.

### Die Bilanzen

**Frauen-Berzirksliga**  
**VfL Frotheim:** Sylvie von der Ahe (14:14), Heike Hellmich-Beier (15:11), Jutta Dombi (16:10), Anja Kämper (9:16). -Doppel: von der Ahe/Dombi (7:2), Hellmich-Beier/Kämper (3:6).

**SV Börninghausen:** Diana Fetting (4:24), Anita Buhrmester (8:18), Diana Budde (13:15), Marilyn Haake (8:14). -Doppel: Fetting/Buhrmester (5:6), Haake/Budde (5:6).

**TuS Vikt. Dehme II:** Kerstin Ehrentraut (22:4), Sabrina Klemme (18:4), Ljiljana Janowski (17:5), Ute Jording (12:6).

**SuS Veltheim:** Annika Westphal (14:12), Sandra Wessel (10:13), Anja Franke (8:14), Melanie Gritzan (17:8).

**TuS Porta Barkhausen:** Sabine Jepsen (13:12), Sigrun Bruns (4:19), Gerhild Ney (7:13), Brunhild Bredthauer (0:7), Pamela Ney (2:11).

### Frauen-Berzirksklasse

**TuS Nettelstedt:** Iris Drees (17:11), Susanne Kniefel (10:11), Elke Hecht (18:7), Kerstin Hamel-Picker (16:5), Andrea Sand (0:7). -Doppel: Drees/Kniefel (3:4), Hecht/Hamel-Picker (10:0).

**TTV Lübbecke II:** Beate Werneburg (0:3), Viktoria Weyers (14:9), Alexandra Bader (4:23), Franziska Meerhoff (12:16), Isabella Boschan (0:6), Saskia Bartsch (8:1). -Doppel: Bader/Weyers (2:6), Meerhoff/Bartsch (3:0), Meerhoff/Werneburg (1:1), Boschan/Meerhoff (1:1).

**TuS Freya Friedewalde:** Lisa-Christin Hemmersbach (20:5), Franziska Siebeneicher (12:12), Christin Borgmeier (10:6), Annika Lange (7:9), Marie Hermeier (8:4).

**TSV Rothenuffeln:** Catharina Witting (21:3), Korinna Aldag (19:8), Bettina Aldag (15:15), Marianne Aldag (15:12).  
**TSV Hahlen:** Andrea Kruppke (17:6), Michaela Regente (12:13), Nicole Hucke (7:13), Karen Volkening (9:18), Ina Vorkort (6:13).

## „Es ist ein Wir-Gefühl entstanden“

IM GESPRÄCH: GWD-Manager Horst Bredemeier bilanziert die Hinrunde der Handball-Bundesliga

■ Minden. Die Handballer von GWD Minden stehen vor der Weltmeisterschaftspause blendend da: Platz zwölf in der Bundesliga, Viertelfinale im DHB-Pokal erreicht. Marcus Riechmann und Michael Lorenz sprachen mit GWD-Manager Horst Bredemeier über die erste Saisonhälfte.

Herr Bredemeier, wie fällt ihr Fazit der Hinrunde aus?

**HORST BREDEMEIER:** Zwar war es mein Ziel, am Saisonende 24 Punkte zu holen, so gesehen haben wir mit zwölf Zählern zum Ende der Hinrunde eine Punktlage hingelassen. Ich hätte nie geglaubt, dass wir so dicht an Melsungen und Großwallstadt dran sind. Es ist unglaublich, wie sich die Mannschaft in den letzten acht Wochen in der Abwehr entwickelt hat. Dass wir in der Lage sind, Halbzeiten gegen Gegner wie Göppingen und Nordhorn mit nur neun Gegentreffern zu gestalten, hätte kaum jemand für möglich gehalten. Durch den Abgang von Arne Niemeyer fehlt uns ein Mann für die einfachen Tore, aber wir haben das durch mannschaftliche Ausgeglichenheit mehr als wettgemacht.

Der Start verlief ja etwas holprig. Wirkte die Zielsetzung als Leistungshemmer?

**BREDEMEIER:** Nein, man darf eine Halbserie nicht nach einem Start bewerten. Ein Start, zumal in einem Olympiajahr, ist immer mit vielen Unwägbarkeiten verbunden. Wir haben im letzten Winter gute Personalpolitik betrieben, als wir Sven-Erik Medhus, Michael Haas und Frank von Behren geholt haben. Erst im Juni kam das Aus für Frank von Behren, da war der Transfermarkt zu. Wir haben dann den unbekannteren Ingimundur Ingimundarson verpflichtet, der für uns ein herausragender Abwehrspieler ist. Ein offensiver allerdings, der heraus-



Freut sich über die gute Hinrunde: GWD-Manager Horst Bredemeier.

FOTO: STEFAN POLLEX

kommt - keiner für den Block wie Jiri Hynek. Jetzt steht die Abwehr und wir spielen ein recht gutes Tempogegenstoßspiel mit guter zweiter Welle und kommen über die Emotionen. Es gab Spiele, wie die in Essen, Wetzlar und vom Ergebnis her auch in Hamburg, die diese Mannschaft so nicht abliefern darf. Leistungsmäßig Luft nach oben ist bei Michael Haas und bei Stephan Just, bei dem es auch an Verletzungen lag. Auch Michael Hege-

mann zeigte im Angriff schwankende Leistungen.

Es gab in der Hinrunde in der Bundesliga mehrere Trainerwechsel. Wie sicher war der Job von GWD-Coach Richard Ratka, als es nicht so rund lief?

**BREDEMEIER:** Genau so sicher wie vor drei und zwei Jahren sowie im letzten Jahr. Man sieht doch bei den Mannschaften, die den Trainer gewechselt haben, dass sie nicht besser geworden sind. Die Teams, die im letzten Jahr den Trainer gewechselt habe, sind alle abgestiegen, wir sind dringeblichen.

Die Außen sind stärker ins Spiel eingebunden, waren an den Erfolgen im Dezember maßgeb-

lich beteiligt. Aljoscha Schmidt als Zugang ist ein Volltreffer, oder?

**BREDEMEIER:** Ja, es ist auch wichtig, dass Andreas Simon jetzt mal die Pausen bekommt, die er in den letzten Jahren nicht hatte. Eigentlich müssen wir auch die rechte Seite doppelt besetzen, aber das ist auch eine Frage des Budgets.

Es heißt immer, dass durch das unseriöse Wirtschaften von Vereinen wie Nordhorn oder Essen das Image der Bundesliga leidet, dass die Glaubwürdigkeit verloren geht. Spürt man das konkret, etwa bei Verhandlungen mit Sponsoren?

**BREDEMEIER:** Sicherlich hat das Image des Handballs durch dieses Wirtschaften in der Öffentlichkeit gelitten. Wir haben in den drei ersten Monaten 2009 wichtige Sponsorengespräche, aber ich habe bislang aus Minden noch keine negative Rückmeldung erhalten.

Wie kann man wirkungsvoller gegen die Betrüger der Liga vorgehen?

**BREDEMEIER:** Die Strafen müssen noch drakonischer ausfallen, direkter greifen. Essen zum Beispiel kann in der zwei-

ten Liga wieder neu aufbauen, während die aktuellen Zweitligisten am Strampeln sind. Es wird mit Sicherheit eine Verschärfung der Lizenzauflagen erfolgen. Eins ist klar: Dadurch wird GWD stark betroffen. Wenn es wirklich so kommt, dass man Rücklagen in der Höhe eines Monatsgehalts aller Spieler bilden muss, ist das ein nicht unerheblicher Betrag, den wir erst mal erwirtschaften müssen.

Sind Sie zuversichtlich, den Etat für die kommende Serie wieder so gestalten zu können wie in dieser Saison?

**BREDEMEIER:** Das müssen wir, um konkurrenzfähig zu bleiben. Wir müssen sehen, was die Konkurrenz macht, aber wir können davon ausgehen, dass der TuS N-Lübbecke aufsteigt. Die können immer einen guten Etat aufstellen, weil sie einen Mäzen haben.

Nachdem es jahrelang finanziell bei GWD bergab ging, ist es in den letzten anderthalb Jahren in jeder Beziehung - Zuschauer, Stimmung, Sponsoring, sportliche Entwicklung - stetig bergauf gegangen. Geht dieser Weg weiter?

**BREDEMEIER:** 2003 waren wir soweit, dass Bundesliga-Handball in Minden nicht mehr zu finanzieren war. Das Geld aus Hannover hat uns letztlich gerettet, auch wenn die Zusammenarbeit keine glückliche war. Als wir zurück gegangen sind, haben wir sofort 60 Prozent an Sponsorengeldern mehr eingenommen als zuvor in Minden. Es ist ein Wir-Gefühl entstanden.

Wann und mit wem beginnt die Personalplanung für die nächste Saison?

**BREDEMEIER:** Vor Ende Februar machen wir nichts. Dann spreche ich zuerst mit dem Trainer, da er ein Mitspracherecht bei der Zusammenstellung der Mannschaft hat.

## SPORT-TERMINE

### Hallenfußball

**FC Preußen Espelkamp**  
**Samstag:** C-Junioren-Turnier um den 4-Live-Cup ab 10.30 Uhr mit Pr. Espelkamp, TuS Senne, VfL Bückeburg, FC Gütersloh, SC Herford, SC Verl (Gruppe A) sowie Arminia Bielefeld, Eintracht Jerxen-Orbke, TuS Stemwede, Union Minden, FT Dützen und VfB Fichte Bielefeld (Gruppe B); 17.40 und 18.05 Uhr Halbfinalspiele, 18.30 Uhr Spiel um Platz 3, 18.55 Uhr Finale.

**Sonntag:** B-Junioren-Turnier um den Merkur-Cup ab 10.30 Uhr mit Pr. Espelkamp, SC Isenstedt, SCC Delbrück, TBV Lemgo, SC Verl, Tennis Borussia Brlin (Gruppe A) sowie VfL Theesen, Eintracht Jerxen-Orbke, SV Lippstadt, VfL Bückeburg, FT Dützen, VfR Wellensiek (Gruppe B); 17.40 und 18.05 Uhr Halbfinalspiele, 18.30 Uhr Spiel um Platz 3, 18.55 Uhr Finale.

**TuSpo Rahden**  
**Samstag:** E II - Junioren von 10 Uhr bis 13 Uhr; E I - Junioren von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr und C - Juniorinnen von 17.45 Uhr bis 20 Uhr.  
**Sonntag:** F II - Junioren von 10 Uhr bis 13 Uhr und F I - Junioren von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

**FC Oppenwehe**  
Turnier um den Neujahr-Wanderpokal in der Wehdemer Sporthalle, **Sonntag:** ab 13.15 Uhr mit FC Oppenwehe, TuS Stemwede, Union Varl, TuRa Espelkamp (Gruppe 1) und TuS Lervern, TuS Dielingen, TuS Lemförde, TSV Brockum (Gruppe 2); 17.15 und 17.35 Uhr Halbfinalspiele, 17.55 Uhr Neunmeterschießen um Platz 3, 18.05 Uhr Endspiel.

### Handball

**TuS SW Wehe**  
Neujahrsturnier, **Samstag:** ab 14 Uhr Kreisligaturnier mit TuS Wagenfeld II, HVE Espelkamp, HSG EUro II, Wehe II und III; ab 18 Uhr Frauen-Ligaturnier mit TG Herford, VfB Fabbenstedt, TuS Wagenfeld, Warmsen, Wehe I und II.  
**Sonntag:** ab 13 Uhr Ligaturnier mit Stemmer/Friedewalde II, Eintracht Oberlütbe II, TG Herford, SV RW Damme, HSG Barnstorf/Diepholz II, TuS SW Wehe.

**HSG Hüllhorst**  
Ilex-Turniere, **Sonntag:** ab 10 Uhr weibliche B-Jugend, ab 12.30 Uhr weibliche A-Jugend, ab 16 Uhr männliche A-Jugend.